

Frankfurt am Main
14. September 2006
Seite 1 von 2

ZKA und Bundesbank formen Deutsches SEPA Komitee

Die im Zentralen Kreditausschuss (ZKA) zusammenarbeitenden Spitzenverbände der deutschen Kreditwirtschaft und die Deutsche Bundesbank haben am 13. September 2006 das „Deutsche SEPA Komitee“ gegründet. Damit wird die bereits sehr gute Zusammenarbeit der deutschen Kreditwirtschaft und der Deutschen Bundesbank bei der Umsetzung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (SEPA) in Deutschland weiter vorangetrieben.

Aufgabe des „Deutschen SEPA Komitee“ ist es, die zügige Umsetzung der SEPA in Deutschland strategisch sicherzustellen. Dazu beobachtet und bewertet das Komitee die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie mögliche Risiken.

Am 1. Januar 2008 wird SEPA Realität. Bürger, Unternehmen und öffentliche Verwaltungen können dann auf der Basis europaweit einheitlicher Standards und Regeln Euro-Zahlungen überweisen, per Lastschrift einziehen lassen oder mit der Debitkarte abwickeln. SEPA ist in seiner Dimension mit der Euro-Einführung und der Jahrtausend-Umstellung vergleichbar. Entscheidend für den Erfolg der SEPA wird sein, dass bereits Anfang 2008 möglichst viele Kunden die neu angebotenen Zahlungsinstrumente nutzen. Die Deutsche Bundesbank und die deutsche Kreditwirtschaft erwarten daher, dass insbesondere die öffentliche Hand, die den Prozess zur Schaffung der SEPA stark mit vorangetrieben hat, nun die neuen Zahlungsverfahren durch möglichst frühzeitige Anwendung unterstützt.

Frankfurt am Main
14. September 2006
Seite 2 von 2

Der Endtermin der gesamten Umstellung auf die SEPA-Standards im Inlandszahlungsverkehr ist derzeit noch offen. Hierüber wird die deutsche Kreditwirtschaft dann entscheiden, wenn Erfahrungen in der Praxis vorliegen. Ziel ist es, bis 2010 eine hinreichende Nutzung der neuen SEPA-Verfahren, die so genannte kritische Masse, zu erreichen, damit der gesamte Prozess unumkehrbar wird.

Vertreter im „Deutschen SEPA Komitee“ sind:

- Hubert Piel, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Dr. Hans-Joachim Massenber, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.
- Karl-Heinz Boos, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Banken e.V.
- Dr. Hans Georg Fabritius, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank
- Bernd M. Fieseler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V.